Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aktion für die allgemeine Abrüstung

Messieurs . . . après vous!

Die Bettflasche

Nun, wenn ich diese Geschichte schon schreiben will, muß ich es wohl zugeben, — jawohl, ich besitze eine und benutze sie sogar sehr oft. Und nicht nur in den kältesten Nächten, wenn die ruhesuchenden Glieder immer neue Kältezonen aufstöbern, nein, auch wenn das Thermometer «nur» auf Null oder sogar noch etwas darüber steht. Um das Geschrei der Abhärtungsfanatiker und Körperwärmetheoretiker, die das Erwärmen des Pfühls immer ihrem eigenen Korpus überlassen und alles andere als unmännlich abtun, kümmere ich mich einen Kuckuck. Wahrscheinlich verbergen sie unter dem Kopfkissen oder der Matratze ein bis zwei Paare kompliziert gelismeter und phantasievoll verzierter Bettsocken, wie sie einem manchmal von ältern, die harte Lebensweise der jungen Generation gänzlich verkennenden Tanten zu Weihnachten beschert werden. Die ziehen sie dann, nachdem sie ihre Theorie in langem Frieren erhärtet haben, heimlich im Dunkel des Schlafgemachs über ihre kältestarrenden Unterextremitäten.

Ich jedenfalls halte mich an das Prinzip der künstlichen Erwärmung in Form der mit Recht so geschätzten Bettflasche, wie dieses Prinzip denn auch schon im Haushalt unserer Altvordern in Gestalt erwärmter Ziegelsteine einen zärtlich behüteten Platz einnahm. Nun, man will schließlich mit der Technik Schritt halten, und so haben die Ziegelsteine den in immer unerschöpflicheren Varianten auf den Markt gebrachten Bettflaschen weichen müssen, vielleicht nicht zuletzt auch darum, weil sich die Ziegel in den währschaften Oefen erwähnter Altvorderer wohl besser erwärmten als in den mit viel gutem Willen und wenig Kohle geheizten Radiatoren der Neuzeit.

Nun, wie gesagt, ich bin mit der Zeit gegangen und habe mir eine Gummiflasche neuester Konstruktion angeschafft, während meine Frau entgegen meinen aufklärenden Vorträgen immer noch das etwas ältere mit Wasser gefüllte Blechgehäuse bevorzugt.

So trage ich denn kürzlich wie allabendlich zur Schlafenszeit triumphie-

DENNLER-Bitter

isch guet, wenn eim de Mage plage tuet!
Ueberall erhältlich. Alleinfabrikanten:
DENNLER-Bitter Interlaken AG. Interlaken

S. A. Rodolfo Pedroni, Chiasso